

## Die kulturellen Schätze Serbiens

*Die europäische Kulturnation Serbien präsentiert 2013 ihr kulturelles Erbe in all seinen Facetten.*

**Die Nationale Tourismus Organisation Serbiens präsentiert im Jahr 2013 das Land unter dem Jahresthema „Die Kulturschätze Serbiens“, um das reiche und vielfältige kulturelle Erbe des Landes von der Vergangenheit bis zum heutigen Tag vorzustellen. Sechs Themen stehen dabei im Vordergrund.**

In Serbien gibt es nahezu 40 historische Stätten von mittelalterlichen **Festungen** und Städten, die an strategischen Punkten entlang der Donau oder an wichtigen Verbindungsstraßen errichtet wurden. Viele der gut erhaltenen Festungen erzählen heute noch die Geschichte vom Emporstreben und Verschwinden der Kulturen, die sie einmal verteidigt und die das moderne Serbien geprägt haben.

Das heutige Serbien liegt an der Kreuzung antiker Verkehrswege und verbindet die Kulturen des Westens und des Ostens. Zur Zeit des römischen Reiches bildete Serbien dessen Ostgrenze; entlang der Donau wurden viele Militärlager errichtet. 16 römische Kaiser wurden auf serbischen Boden geboren. Ausgrabungsstätten im ganzen Land vermitteln einen Eindruck von dem **kulturellen Erbe der Römer**. Der berühmteste aller aus Serbien stammenden Kaiser ist Konstantin der Große, der mittels der Mailänder Vereinbarung im Jahr 313, vor genau 1700 Jahren, zum Wegbereiter des Christentums in Europa wurde.

Die Errichtung zahlreicher **Klöster** in Serbien im Mittelalter ist eng mit der Gründung des serbischen Staates verwoben, die auf klösterlichem Leben und Spiritualität aufbaute. Viele Klöster waren nicht nur Pilgerstätten und Orte des Gebets, sondern auch Zentren der Bildung und der Kunst und Kultur. Oft liegen sie versteckt in dichten Wäldern. Viele dieser Klöster wie Studenica, Stari Ras und Sopoćani stehen unter dem Schutz der UNESCO.

Zu **prähistorischen Zeiten**, vor rund 40.000 Jahren, besiedelten die ersten Menschen die Einzugsgebiete der großen Flüsse und das fruchtbare Flachland des heutigen Serbiens. Dieses Gebiet war Heimat der ersten Zivilisation Europas und ist eines der ältesten kulturellen Zentren des Kontinents. Die Donau war ein vitaler Lebensraum des frühen Europas: Kommunikations- und Transportweg, Nahrungsquelle und Handelsplatz zugleich für Kulturen wie Lepenski Vir und Vinca.

Die Kultur in Serbien hat aber auch ein lebendiges und modernes Gesicht wie die **Klassische Musik**, die einen Schwerpunkt des kulturellen Lebens bildet und in der Vielfalt der Musikfestivals im ganzen Land zum Ausdruck kommt. Serbische und internationale Künstler sind regelmäßig in den Städten und Regionen Serbiens vertreten, um traditionelle und moderne Stücke bei Festivals wie etwa dem „Guitar Art Festival“ in Belgrad oder dem „Marmor und Sounds“ – Festival in Aranđelovac darzubieten.

Auch **Kunstgalerien** kann man in ganz Serbien finden. Viele prägen entscheidend die kulturelle Identität ihrer Heimatstadt. Herausragende Beispiele sind die Freskengalerie in Belgrad, die einen Einblick in die Höhepunkte der mittelalterlichen und byzantinischen Kunst Serbiens vermittelt, die Galerie der naiven Kunst in Kovačica oder die Galerie der zeitgenössischen Kunst in Niš.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der  
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)  
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233  
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel www.facebook.com/serbientourismus 3460 Anschläge

### Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,  
Internet www.mascontour.de/serbien-pr